

LANGLEBIGE LIEBLINGSSTÜCKE

Ida Gut, das ist Mode mit eigener Handschrift – stilvoll und schnörkellos schön. Mode, die handwerkliche Perfektion, ungewöhnliche Materialien und Tragekomfort vereint – und das seit vielen Jahren.



cd | Bei Ida Gut in Zürich wird jeden Mittag frisch gekocht. Fürs ganze Team. Heute kocht Long, es gibt Vietnamesisch. Schmeckt hervorragend. Wir sitzen im Ladenatelier inmitten von Nähmaschinen und Prototypen und reden übers Essen, über neue Stoffe und Farben, über Bücher, Bildung und natürlich über Ida Gut, Modedesignerin und Meisterin der Schnitttechnik.

Ida Gut erzählt, dass sie damals, als sie Schneiderin gelernt habe, noch gar nicht gewusst habe, dass man an der Hochschule der Künste auch Modedesign studieren könne. Mehr durch Zufall erfuhr sie vom Lehrgang. Sie ging zur Aufnahmeprüfung und wurde zu ihrem eigenen Erstaunen angenommen. Die Institution an sich gefiel ihr sehr, ein Ort, wo sie vieles ausprobieren konnte, aber mit den Lehrpersonen war sie nicht immer einer Meinung.

ZÜRICH – PARIS – ZÜRICH

Nach der Ausbildung zog Ida für ein Jahr nach Paris und absolvierte dort ein Praktikum. Das war ein Sprung ins eiskalte Wasser, aber eine spannende Zeit, die sie nicht missen möchte. Zurück in der Schweiz arbeitete sie als Assistentin bei A PROPOS. 1993 machte

sie sich selbstständig. Nicht ganz freiwillig, sondern aus Mangel an Alternativen. Die Schweizer Modeszene ist klein, bietet kaum Stellen. Als Starthilfe bekam sie ein Darlehen von einem Bekannten, der an sie und ihre Fähigkeiten glaubte. Mit dem Geld finanzierte sie ihre erste eigene Kollektion. Drei Jahre später eröffnete sie an der Brauerstrasse – in der Nähe der Zürcher Langstrasse – ihren ersten Laden. «Noch ist es ein Ort, an dem die Ränder der Gesellschaft aufeinandertreffen und wo das Schöne und Hässliche nah beieinander liegen», sagt Ida, und führt aus: «Ich mag die Spannung und die gute Energie im Kreis 4.»

Heute befindet sich das Unternehmen Ida Gut ein paar Ecken weiter an der Ankerstrasse 112, im Erdgeschoss eines Fabrikgebäudes aus dem 19. Jahrhundert. Die Architekten Froehlich & Hsu haben den 300 Quadratmeter grossen Raum mit hohen wellenförmigen Elementen geschickt unterteilt: vorne die Verkaufsfläche, hinten der Arbeitsbereich. Hier entwerfen Ida Gut und ihr Kreativteam laufend neue Teile. Produziert wird im Tessin, in Mendrisio. Ida Gut schätzt die Nähe zum Produktionsstandort und den persönlichen Kontakt zu den Näherinnen. Die ökonomischen Vorteile liegen auf der Hand:

die Nachfrage bestimmt das Angebot, Teile können auf Bedarf nachproduziert werden, ohne lange Wartezeit – und ohne lästigen Papierkram.

FORM FOLLOWS FUNCTION

Ida Gut ist eine Meisterin der Schnitttechniken. Und immer auf der Suche nach etwas, das sie bewegt. Schnitttechnik ist für sie ein Ideensprungbrett, das kreative Produkte entstehen lässt. Die Aussage des amerikanischen Architekten Louis Sullivan «form follows function», beschreibt ihren Stil perfekt. Man nimmt etwas Technisches und macht daraus ein stilistisches Element, zum Beispiel ein Brustausnäher bei einer Jacke, welcher «umgeleitet» die Kragenform dirigiert. Die dreidimensionale Form eines Kleidungsstücks zu definieren, ist für Ida Gut eine architektonische Präzisionsarbeit, bei der neben solidem Handwerk jedes Detail wichtig ist. Eine Herausforderung, die das Kreativteam tagtäglich annimmt und so Lieblingsstücke entstehen lässt, für Frauen, die sich gerne gut kleiden, ohne gross über Trends nachzudenken.

www.idagut.ch



Unten: Ida Gut ist gelernte Schneiderin und Absolventin der Hochschule der Künste in Zürich.

Die Stoffe für die Kollektion Ida Gut sind sorgsam ausgewählt, qualitativ und technisch perfekt, alltagstauglich und von reduzierter, schlichter Ästhetik.

Kollektionsfotos:
Fotograf: Franz Rindlisbacher
Model: Lea M, Fotogen
Hair-/Make up: Julia Ritter

Foto Ida Gut:
Fotograf Agi Simeons